



Sax (Herrschaft)

Autoren: Mathias Bugg, Hans Jakob Reich | Stand: 31.12.2011

Die im Alpenrheintal gelegene Herrschaft Sax entstand um 1248 durch eine Herrschaftsteilung der Freiherren von Sax. Sie umfasste um 1300 die Burg Sax (Hohensax) mit den Dörfern Gams, Sax, Frümisen, Salez und Haag (heute Gemeinde Sennwald, SG) sowie dem Gebiet um die Wildenburg im oberen Toggenburg (bis 1313/29). In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts entstanden vermutlich durch Nutzungsdrittung die Herrschaftssprengel Sax-Hohensax (mit Gams), Sax-Frischenberg (mit Sax, Frümisen und der Burg Frischenberg) und Sax-Forstegg (mit Salez und Haag, der Burg Forstegg und durch Kauf ab 1396 dem Eigenhof Sennwald). Die Herrschaft Sax-Hohensax wurde 1393 an Österreich verkauft und gelangte 1411 als Pfand an die Zürcher Familie von Bonstetten. Sie blieb fortan von den beiden anderen Herrschaften getrennt und kam 1497 durch Kauf an die eidgenössischen Stände Schwyz und Glarus. Als «Amt Gams» wurde sie bis 1798 von der Landvogtei Gaster aus verwaltet.

Die Herrschaften Sax-Frischenberg und Sax-Forstegg blieben in der Hand der Familie, mussten um 1465 infolge zerrütteter Vermögensverhältnisse aber verpfändet werden. Noch vor 1500 vermochte der als eidgenössischer Söldnerführer zu Ansehen und Wohlstand gekommene Ulrich VIII. von Sax die Pfandschaften einzulösen und als eigenständige Herrschaften zu bewahren (die Saxer standen ab 1486 im Bürgerrecht der Stadt Zürich). Als Ersatz für die nach 1446 vernachlässigte Burg Frischenberg errichtete die Familie 1551 für den katholisch gebliebenen Zweig den Freisitz im Dorf Sax (heute Gasthof «Schlössli»). 1615 verkaufte der verarmte Friedrich Ludwig von Hohensax die Herrschaften Sax-Forstegg und Sax-Frischenberg (mit den Dörfern Sax, Frümisen, Salez, Haag und Sennwald sowie den hohen Gerichten in der Lienz und am Büchel) an den Stand Zürich. Die Burg Forstegg war bis 1798 Landvogteisitz.

Literatur

- *Hans Jakob Reich*: Ruine Hohensax – endlich ist Rettung in Sicht. Geschichtlicher Zeuge der Gemeinden Gams und Sennwald wird saniert, in: Terra plana, H. 4 (2007), S. 41–47.
- *Alfred Zangger*: Von der Feudalordnung zu kommunalen Gesellschaftsformen, in: Sankt-Galler Geschichte 2003, Bd. 2: Hochmittelalter bis Spätmittelalter, St. Gallen 2009, S. 11–101, besonders 23f.
- *Werner Kuster*: Das Verhältnis der ehemaligen Herrschaft Sax-Forstegg zur Eidgenossenschaft, in: Werdenberger Jahrbuch 1991, Jg. 4 (1990), S. 40–55.
- *Anna-Maria Deplazes-Haefliger*: Die Freiherren von Sax und die Herren von Sax-Hohensax bis 1450.



Ein Beitrag zur Geschichte des Ostschweizer Adels, Langenthal 19776.

Zitierweise

<<Autor>>, «Sax (Herrschaft)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL),
URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von „[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Sax_\(Herrschaft\)&oldid=24970](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Sax_(Herrschaft)&oldid=24970)“